Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Adreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 688, in Deftrich S, in Eliville 216.

cie "Cheinifche Bollegeitung" ericheint füglich mit Ausvahme ber Coms und Zeiertage, wirn. 11 Uhr. deupt-Erpedition in Wiesbaden, Friedrichftrage 20; Breig-Erpeditionen in Deftrich (Dite Etienne), arftiftrage 9 und Elivitle (B. Jobies), Ede Gentenberg- und Tournesferoge. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 83 == 1917

jedem Gra erden blim roschen w

a80 50.

Tans. VI.

er Kurtun

piele.

My.F. abs

idard — L old's Beds ide. Jane

Gel. En

riidien 2

enbereis: D Britisenten geistliche B cer fatieris Hürger

posts. Un

Amai e (11) Imai e (11) infilolifat

gleitung: S 9.45 llat.

f drung"

Maun?

lait piel sta

72 - Tel. 6

D. 4-18 13

apiel in 43

in 3 Mittel

an.

ter

an a

Bidenelle einnal: Bierietiget "Religibles Gountageblatt". Burinal jahrlig: Gemern. Bimer: Roffenifder Zafden-Jahrpian Einnal jebelid Inhebuch mit Anlenber.

Mittwoo Mpril

Bezugspreis für bas Bierieljahr 2 Marf 25 Wg., für ben Monat 75 Pfg., frei ins haus; burch bie Poft fle bas Bierieljahr 2 Mart 07 Pfg., manatlich 80 Pfg., mit Bestellgelb. – Angeigenpreis: 20 Pfg. für die fleine Zeile fite auswahrtige Angeigen 25 Pfg., Reflemegeile 1 Mt.; bei Werberhalungen wird entsprechender Rachlag gewährt.

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Geneke Bernetwertlicht fat Belitt und Genilleiner Dr. fer, Genele: für ben enberen wentermerfen Trit Intind Ettenne-Deftrich für deichliches und Angeigen D. J. Dahman, jamelich in Wiesenben, Mouriendernd und Berlag ben Dennen Munch in Wiesenben.

35. Jahrgang.

Kriegszustand mit Umerika

Krieg oder Frieden

(AV) Man fpricht bom Krieg und bom Frie-Bom Rrieg! In ben Bereinigten Staaerhebt fich ein rafenber Taumel, bie Erm beginnen. Gir fürchten biefen Kumpf nicht, I er und die bisherigen Errungenschaften nicht winden fann, weil Amerika nicht in der Loge feinen Freunden wirffame bilje gu bringen. n bas Befühl ber Beforgnis faßt uns an, bafür bos Gefüblber Entruftung, baß berr on, ber ber Welt ben Frieden bringen wollte, felbft bas Schwert ergreift. Geit Monaten m erregen die Rachrichten aus Amerifa in und en Ele L. Gaben wir boch, wie bie Bereinig-Stoaten mit allen Mitteln unferen Geinben Siege berhelfen wollten und barum pon Gefeben ber Reutralität weit abwichen. Mis eren Unterfeebooten ber Bejehl gu rudfichts-Rampje gegeben wurde, erfannte Amerila Webot ber Stumbe. Die vielen Milliarben, e man ber Entente gelichen, waren gejabrbie Rieberlage unferer Feinde rudte in bie to Rabe. Das aber wollte herr Bilfon becern. Er betrachtet fich weniger als Cachter ber Intereffen bes Bolles, er ift, wie bas er Demokraten bie Regel zu fein pflegt, nur Sanblanger gewisser kapitalistischer Inter-m. Freilich hat man inzwischen versucht, bie den Massen in die Kriegshehe hineinzutreiben. Mellos mit Erfolg, benn bestochene und beliche Kreaturen waren reichlich gur banb. unterschäpen Ameritas Machtmittel nicht, wir wollen fie auch nicht aberichaten. ache bleibt, baf bie Bereinigten Staaten uns Breis bes Sieges feineswegs gu entwinden mogen. Dabei vertennen wir nicht, baß bie alische Dipsomatie bereits für den Frieden deitet. Der politischen Isolierung auschlands foll die wirtschaftliche solgen.

arum heht man uns Jahan, China und die treinigten Staaten auf den Hals, darum verit man auch bie fübamerifanischen Republifen feinblichen Schritten ju beranlaffen. Diefer eichtspunft ift zweisellos wichtig, wenn er auch ber gegenwärtige Haltung nicht beeinfluffen ei. Amerika will ben Krieg, wir nehmen ihn und trerben und ju verteidigen miffen. Be-

Winete und unbewaffnete amerifanifche Dampfer

nden bereits berfentt, sie bilben die Einkei-bes Kampfes. Die Kriegshandlungen gwi-in ben beiben Bartelen werben ja auch wohl

in ber Sauptfache auf die Torpedierung mitanifder Schiffe befchranten. Doch mehr als pom Krieg spricht man vom tieben. Die Unterrebung bes Grasen bernin sowie die Anfündigung eines tliner offigiofen Blattes, wonach ein tued Friebensangebot beverfteht, bilben Gespräch des Tages. Bor allem das neu-nie Ansland borcht gesvannt auf. Vun ist sicher, wir aufgrund der misstärischen Lage zu m folden Schritt burchaus berechtigt finb, unferer internationalen Stellung etwas gu teben. Es geht auch nicht an, bas Friebensebot bom 12. Dezember zum Bergleich ber-uziehen, Die Situation hat sich seit damals entlich geanbert. In Italien sind die Betungen groß, und man barf mohl annehmen, man bort einem Frieben feineswege mehr treigt ift. Rome Staatsmanner haben es alt aufgegeben, an die Eroberung der un-ten Gebiete zu benten. Wie follen wir uns Uen? — bas ift die alles beberrschende Frage werben. Die ruffische Revolution hat ber Ent-telung ein neues Gelicht gegeben. Treten wir mit einem Friebensangebot berbor, fo wirb im chemaligen Jarenreiche ein getiges Echo finden. In Betersburg und Mos-alaubt man, unsere Whicht sei es, die Antotoleber herzustellen, und bie errungener Abriten zu vernichten. In einem hochoffi-ten feierlichen Dofument konnte biefe Ansicht wiberlegt, tonnten baran bie notwendigen erungen gefnüpft werben. Gerabe gegenüber Entwidelung in Rugland burfte ein Friedensthat bon gewaltiger historischer Bebeutung ben, Bor allem aber; Geit bem 1. Februar ber Rampf gegen England begonnen. ter Erwartungen auf ben Erfolg find über-en, die gabl der Torpedierungen wächft ins emgroße, ber Berfehr gur Gee ruht gu einem em Teile. Mahrungemittelnot entfteht in Eng-Roblennot in Franfreich und in Italien. ce Unterseeboote haben eine gute Stimmung fin Friedensangebot gemacht. So tann man bmen. England fieht bann ein, bag es noch ial, jum lehtenmal, fich bor bem Sturge

er einsehen. der sind diese Erwägungen nicht sallch?, ein Friebensangebot nicht unferen Feinben itig ben Ruden? Werben fie nicht fagen, fich trop allem um eine Bergweiffungstat the Werben fie nicht gerabe barum ben

in fann. Denn der neue Schritt wird teine Taweiflungstat fein, wir werden im der Ablehnung unfere Waffen rüdsichtslos

Abillen befunden, asses zu gistieren, mit der Aus-ficht, doch noch den Aries zu gewinnen? It es ficher, bag in Rufland bas ingebot bie erwartete Wirlung bot, jumal bir Mil gibeber immer noch einen gufferorbentlichen Cini,uit befigen? Togu tritt ein anberer Gefichtspunit. 3m bentichen Bolle wird man über bas' Angebot febr verichtebener Meinung fein. Dicht allein aus ben ichen angeführten Gefentspuniten. Man fegt lich bor allem bie Frage vor, wie ber Friebe beldaffen fein murbe, wenn er aufgrund bes Ungebotes guftanbe Tommt. Große Teife unjeres Bolles find - und ihre Behauptungen fann man picht mit furger Sand abtun jeugung, bag ber Krieg nicht beenbet werben bari. ohne und einen erheblichen Zuwachs an Land ober Welb ober beibem ju bringen. Dieje Kreife fagen lich: Geben unfere Feinbe fest auf bas Angebot ein, fo tun fie es, weil fie miffen, was ihnen beborftebt, weil fie an ber Birtfamfeit unferer U-Boote nicht mehr zweifeln fonnen. 3ft es bann aber im Intereffe unferer Bulunft nicht wichtiger, ben Rampi fortgufeben, weil die Feinde in furger Frift von fich aus an uns becantreten mußten? Wir glauben nicht, baft England und Frantreich jum Frieden geneigt fein werben, wenn fie noch irgendtrelibe boifnung auf ben Gien batten. Betrachtet man fo bas Gar und Wiber, fo ift es ichmer, beute icon feine Stellungnahme fellunlegen. Tabei burfen wir immer nicht vergeifen, daß das gange Broblem feineswegs flar por und liegt. Auf den Erfolg allein kommt es an, Tariber Bernutungen anguftellen, ift nach bem Gefagten gwedlos. Sicherlich ift ber Schritt bon ben verbunbeten Staaten jorgfaltig überlegt und noch jeder Richtung abgewogen worden. Das burien wir und wollen wir bei ben Erörterungen über biefe Grage nicht bergeffen.

Der deutiche Bericht

W. T.B. Großes hanptquartier, 3. April. (Amtlid.)

Westlicher Kriegsschauplag: Rördlich von Arras beftiger Gefchittampf; mehrere gegen unfere Stellungen vordringende englifde uniflarnugoabteilun: gen wurden abgewiefen. Die geweit: famen Erfunbungen ber Englanber und Grangojon im Ramplgebiet norblich von Bapaume und weftlich von St. Quentin wurden von fiarten Araften anogeführt. Gie perliefen - wie Benbachtungen und Gefanger nenanöfagen ergaben - für ben Jeind augerft verluftreid. Bei Rorenife murden von und über 300 Engländer gejangen guride geführt; fie gerieten jedoch in englifches Raichinengewehrfeuer, fo daß nur 60 unfere Linien erreichten. Deftlich ber Strafe Concy le Chatean Soiffond geriprengte unfer Artifleriesener beobachtete Truppenansamm: Iungen, in der Champagne, südlich von Ripont, unterband feine vernichtenbe Birfung einen fich vorbereitenden Angriff. In Luftfampfen verlor der Feind vier Flugzeuge, von denen zwei durch Oberleutnant Freiherr von Richt: hofen abgefcoffen murden.

Defilicher Ariegsschauplag: Gront Bring Leopold:

Rordwestlich von Danaburg bolten mehre fach bewahrte Stoftrupps einen Offizier, 93 Mann und zwei Majchinengewehre aus ber ruffichen Stellung; auch bei Maljawitichi nord-billich von Bogbanow hatte ein Erfundungs: porftog wollen Erfolg und brachte einen Offi: gier und 25 Mann an Gesangenen ein. Rord-Bitlich von Baranowitschi griffen mehrere rus-fische Rompagnien eine unserer Feldwachen an, die tron ftarfer Genervorbereitung ibre Stels lung völlig behanptete. Lebhaftem ruffifden Fener beiberfeits ber Bahn Bloczom Tarno-pol, an ber Blota Lipa und am Dujeftr find teine Infantericangriffe gefolgt. An ber Bn= ftranca Golotwinsta vorbringende Jagbabs teilungen ber Ruffen murben vertrieben,

Gront Erghergog Jojeph heeresgruppe Madenien

feine Greigniffe von Bebentung. Magebonifde Front:

Zwischen Doriba: nub Prespa. Cee brangen unsere Truppen in vorgeschobene Stel-lungen der Franzosen; fie tehrten nach Ab-weisung von Gegenangriffen in die eigene Linie mit Bente zurud. Nordlich von Monaftir ist ein kleiner französischer Angriff gescheitert.

Abendberiat

Berlin, 8. April, abends. (Amtlich.) Im Westen lebhafte Gesechtstätigfeit subsbitich von Et. Quentin und norböstlich von Soiffons; im Often am mittleren Stochob.

Wilson im Kongreß

Bafbington, 3. April. (B.B.) Mel-bung des Renteriden Burcaus: 3m Ron-gres erflärte Bilfon: 3ch habe ben Kongreß gu einer außerordentlichen Geffion einberufen, weil fofort ein erniter politifcher Entdluß gefaßt werden muß, für welchen ich verfaffungerechtlich die Berantwortung nicht fiberjanungsrechtlich die Berantwortung nicht übernehmen kann. Ich habe Ihnen am 8. Jebruar
die außerordentliche Anzeige der deutschen Regierung unterbreitet, daß sie beabsichtige, ab
7. Jebruar alle rechtlichen und humanitären
Beschränkungen beiseite zu seinen und alle
Schisse, welche versuchten, seindliche höfen zu
erreichen, durch Il-Boote zu versenken. Daß
schien in einer schieren Phase des Krieges daß
Kriegaziel der deutschen U. Boote zu sein Aber Arlegegiel der deutschen U-Boote gu fein. Aber feit April 1916 bat die beutsche Regierung ben Rommandanten der II-Boote gewiffe Beidranfungen auferlegt, gemäß einem uns gegebenen Berfprechen. Die neue deutiche Politit ließ jebe Beidrantung fallen. Schiffe aller Art wurden freupellos und ungewarnt verfentt, ohne daß man daran dachte, den an Bord be-findlichen Bersonen zu hilfe zu kommen. Neutrale und befrenndete Schiffe wurden ebenfo wie Schiffe von Briegführenden, felbft Sofpt talfchiffe, die mit dem Freigeleit von der bentichen Regierung verfeben waren, mit derfelben Mitleids. und Bringiplenlofigfeit behandelt. Das Bolterrecht bat fich mubjam entwidelt, mit Refultaten, die durftig genug waren. Aber die deutsche Regierung bat auch dieses Minimum an Recht unter dem Borwande der Wiedervergeltung und Rotwendigfeit aufgehoben, weil fie feine Baffen befag, die auf Gee vermendet merden tonnen, außer benjenigen, die nicht angewendet werden burfen, wie Dentich land fie jest anwendet, nämlich ohne Berud sichtigung aller Erwägungen der Menschlich-felt ober der Abmachungen, auf welchen ber Weltverkehr begründet ift.

Ich bente jest nicht an die materiellen Ber-lufte, so ernft sie find, fondern nur allgemein an den Untergang von Richtfampfern, Männern, Grauen und Rindern. Der gegenwärtige beutiche Krieg gegen den handel ift ein Arieg gegen die Menichlichteit und gegen alle Nationen. Jede Ration muß felbst entscheiden, wie fie die-Derausjorderung begegnen will. Unfere Babl muß mit Mahigung getroffen werden entiprechend unferem Charafter und unferen Motiven als Ration. Bir muffen une von übergroßer Erregung freihalten, Unfer Pringip ift nicht die Rache und bas Bringip brutaler Gewalt, sondern wir treten ein für die Menichenrechte. Mis ich lepten Gebruar vor dem Kongreß fprach, glaubte ich, daß es genitgen würde, unfere neutralen Rechte burch eine Bewaffnung der Schiffe zu fichern. Aber die bewaffnete Renizalität ericeint gegenwärtig unnüt. Es ist unmöglich Schiffe gegen den Angriff dentscher Unterseeboote zu verteidigen. Es entspricht der gewöhnlichen Rlugbeit zu versuchen, sie zu zerkören, bevor sie eine Absicht erkennen lassen. Die deutsche Regierung leugnet das Recht ber Reutralen, in der Sperrgone überhaupt Waffen angumenben, um die Rechte ju verteldigen, die fein moderner Jurift jemals beftritten bat. Deutschland zeigt an, daß die Estorten gum Schufe ber Schiffe mie Piraten bebandelt merben murben. Angefichts folder Anmagungen ift die bewaffnete Reutralität mehr als unnötig. Benn wir uns ibm unterwerfen würden, würden wir unfer beiligftes Rational recht verlegen laffen. Ohne Bandern, bem Bebote meiner tonftituterenben Pflicht gu geborden, rate ich dem Kongreß ju erflären, daß die jungften Sandlungen der beutiden Regierung tatfachlich nicht weniger als der Krieg gegen die Regierung und bas Bolf ber Bereinigten Staaten ift, und formell ben Rrleg 83 uftand angunehmen, der Amerika auferlegt ift, und fofortige Magregeln gu er-greifen, nicht nur um bas Land in den vollfrandigen Berreidigungszustand zu verseben, fondern, fondern auch feine hilfsquellen au perwenden, um Deutichland zu zwingen, die Bedingungen gur Beendigung des Krieges augunehmen. Der Kriegszuftand wird ein enges Bufammenwirten mit den anderen Deutschland befänmienden Regierungen berbeiffibren, inbem wir ihnen liberalen Finangfrebeit, inbem wir ihnen liberalen Finangfrebit
gewähren und ihnen die Organisation aur Mobilisierung aller Mittel und Hilfsquellen bes Landes zur Bersigung stellen, um Kriegsmaterial zu liefern und auf die leichteste, aber sorgamste und wirtsamste Art den anderen Bedürfnissen der Kationen au begegenen. Eine weitere Solge des Orieose

ju begegnen. Eine weitere Folge bes Kriege-

auftandes wird die fofortige Ausruftung ber Riotte, namentlich mit Mitteln fein, um die feindlichen II-Boote ju befämpfen und ferner

eine fofortige beeresvermehrung um

Ermächtigung, die Streitmacht entsprechend ben Bedürfniffen weiter gu vermehren. Rach Anlimt des prafidenten follten die Soldaten nach dem Grundfat der allgemeinen Bebr. pflicht ausgehoben werden.

Bir batten feinen Streit mit dem deutschen Bolle. Die beuische Regierung begann ben Arieg ohne Initiative, Renutnis und Milligung bes Bolles. Der Arieg wurde beichloffen von den Machthabert, provogiert und ansgeführt im Intereffe der Dynaften und einer fleinen Gruppe ehigeigiger Manner, die gewohnt find, ibre Sandsteut: ole Wertgeuge gu benngen. Die Empfindung der Amerifaner ift, daß un-fere Soffnungen auf den fünftigen Weltfrie-ben eine Befräftigung erfahren baben burch die munderbar ermutigenden Er-

einen würdigen Teilnehmer an dem Ehren-bunde (wortl.: sit partner sor League honour.) Wir stehen setzt im Begriff, den Kampi mit dem natürlichsten Jeind der Freiheit aufan-nehmen und werden nötigenfalls die ganzen Kräste der Ration auswenden, um seine Mach-einslüsse zu vereiteln. Wir beabsichtigen keine Eroberungen, wir sind nur einer der Vorsäm-nier der Wenichenrechte und werden aufrieden pfer der Menichenrechte und werden gufrieden fein, wenn diefe Rechte gefichert find

Bilfon fügte bingu, bag Defterreich-Ungarn nicht im Seefrieg gegen ame-rifanische Bürger begriffen ift. Er wolle bie Erörterung über die Begiehungen mit Bien auficieben. Bilfon ichlog, Amerita werde für die teuerften Güter fampfen, nämfich für die Demofratie, die Rechte und Freiheiten ber fleinen Rationen.

Sobold Wilfon nach feiner Anfprache ben Rongreß verlassen hach seiner Ansprache den Kongreß verlassen baite, brachte der Borssitzende der Kommission sür auswärtige Angelegenheiten des Präsentantenhauses, Flood, seine Resolution ein, die den Kommissionen Kommissionen für auswärtige Angelegenheiten beider häuser überwiesen wurde. Die Sihung wurde darauf verlagt. Während der Sihung des Kongresses traf die Rachricht von der Versenfung des Angeresses traf die Rachricht von der Versenfung des amerikanischen Oreans ber Berjenfung des amerifanifchen Decan-

Der Antrag Flood

haag, 3. April. Der Antrag, ben Flood, ber Borsihende ber Kommission für auswirtige Angelegenheiten im Abgeordnetenhaus gestellt bat, hat solgenden Borslaut:

"Dit Rudlicht auf die Sandlungen ber beutichen Regierung in lehter Beit, bie tatfach. lich ale Rriegsbanblungen gegen bas Bolf und bie Regierung ber Bereinigten Staaten Abgeordnetenbaus in vereinigter Berfammlung bes Rongreffes, bag ber Rriegsauftanb gwi ichen ben Bereinigten Staaten und ber faiferlich beutichen Regierung hiermit formell erflärt wirb, und bağ ber Brafibent ermachtigt wirb, fofort Schritte gu unternehmen, nicht allein, um bas Land in einen genugenben Buftand von Gegenwebr zu bringen, fonbern auch alle feine Macht auszunühen und alle feine Silfsquellen in Anipruch ju nehmen, um ben Krieg gegen bie beutiche Regierung zu führen und ju einem guten Enbe gu bringen."

Die Berfammlung bes Abgeordnetenbaufes wurde burch einen Geiftlichen mit einem Gebet eröffnet. Der Geiftliche fagte: Die Diplomatic hat verfagt. Die Stimme von Recht und Berffanb ift nicht gebort worden. Bir haben einen Abichen por bem Arieg und lieben ben Frieben, Aber, ba ber Arieg uns aufgezwungen wirb, fo beten wir, bag bie Bergen aller Amerifaner von Baterlandstiebe erfüllt fein mogen, und bag bas Boll fich um ben Prafibenten fcharen moge, um ihn bei allen feinen Unternehmungen zu unterftüten, bie notig find, um bas leben ber amerifanifchen Burger gu ichuten und ihr Erbe ficherguftellen.

Die Erfolge zur See

Die normegifden Schiffsverlnfte

Exiftiania, 3. April. In ber vergangenen Boche verlor bie norwegifde Sanbels. flotte 19 Schiffe mit 32 470 Registertonnen. Der Gesamtverluft feit Kriegsbeginn beträgt 413 Schiffe mit 583 193 Regiftertonnen.

Bin bewaffnetes ameritanifches Schiff verfentt

Bafel, 3. April. Bavas berichtet unterm 3. April aus Le Savre: Ein beutiches Unterfeeboot berfentte bas Schiff "Aftee", bas erfte bemaffneteameritanifdebanbelefdiff, bas fich nach Europa begab. Eines unferer Batrouillenfchiffe traf auf bem Meere eine Barte, an beren Borb fich 19 Mann bon ber Bejagung befanden. 78 Mann follen vermißt fein.

Der neue benifche Gilfotrenger

Bafel, 3. April. Mus Rio be Janeiro berichtet Savas: Der frangolifche Segler "Cambronne" lief in ben Safen ein mit 200 frangofifden, italienifchen und englischen Matrolen, welche Schiffen angehörten, die bon einem beutiden Kaperichiff im Atlantifden Dzean verfente wurden. Diefe Leute ergablen, bag viele bon mindeftens 500 000 Dann, mit ber ihren Kameraben ertranten, und fie ertfaren,

bağ bas Raperichiff ein Motorfegler fei, ber ben Ramen "Seeabler" führe und ber bas frlibere englifche Segelichiff "Bab of Balmaba fei, bas gu Beginn bes Rrieges erbentet morben war. Die Befahung bes Raperichilles biffe bie nortvegtiche Flagge (?), fobalb tie Schiffe etblide. Dann gebe fie ben betreffenben Schiffen Beiden, fidt gu nabern hierauf würde bie beutiche Flagge gehift und auf bie Schiffe gescholfen, bis fich beren Beighnung ergebe. Rach ber Aufnahme ber Gefangenen wurden bie Brifen berfenft. 3m allgemeinen batten bie Deutschen bie Gefangenen nicht mighanbelt. Gie versuchten fie feboch burch fallche Rachrichten zu bemoralifieren. tole durch Ergablung über eine angebliche Berftudelung Rugiande und eine bevorftebende Bertrumerung bon Frankreich (Richtig werben bie Radrichten bes beutiden Schiffes geweien fein, und gerabe beehalb geeignet, auf bie bis babin irregeführten Geeleute ber Ententelanber bemo-ralifierend gu wirfen. D. Reb.) Die Behorben Hehen bie frangofischen Matrofen, welche fich an Bord ber "Cambronne" befanden, an Land gehen.

Die Beute bes "Gecabler"

Bafel, 8. April. Aus Reo be Janeiro berichtet Savas unterm 3. April: Der beutiche Silfefreuger erbeutete folgende Schiffe: "Gladis Royle". "Lady Island", "Charles Gounod", "Berce", "Antonin", "Buenos Aires," "Benmore", "La Rochefoucauld", "Dubleg" und "Horngarth", die 261 Matrofen an Bord hatten, ohne bie 22 Mann ber Befatung ber "Cambronne". Diefe Matrofen geboren febr verfcbiebenen Rationalitaten an. 102 find Grangofen.

Der öfterreichifche Bericht

Bien, 3. April. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart :

Deftliger Rriegoidanplag: An ber Buftrauca Colotwinola icheiterten Borftoge ruffifder Anfflarungs: truppen. Rordlich bes Onjeftr ftellenweife erhöhte ruffifde Gefdüttätigfeit.

Stalienifder Rriegofdauplag: Reine befonberen Rampfbegebenheiten. Suböftlider Rriegefdanplags Deftlich bes Dariba-Bees brangen unfere

Truppen in feindliche Graben ein und brachten Gefangene gurud.

Die russische Revolution

Das Barenpaar völlig ifoliert

Bern, 3. April. (28. I.-B.) Die Agentur Rabio melbet aus Betersburg: Die gange Umgebung bes Barenpaares ift von Barstoje Sielo nach ber Beter Baule-Geftung gebracht morben. Das Zarenpaar fei völlig ifoliert, und bie Bewachung fei verschärft worben. Dreimal täglich wird festgestellt, ob fie fich noch im Balaft betinben.

Das ruffifche Beer

Stodholm, 3. April. Rach bent Bericht ber Abgeordneten Didnibrifft und Smirnow, Die bie Rorbfront befuchten, ift bie Stimmung ber bortigen Truppen febr unrubig. Unbebingt notig fei es febenfalls, bie Truppen an ber Front genau über bie Borgange im Lanbe auf bem laufenben ju halten. Bereits in Bleston erfuhren bie Abgeordneten, bag gange Abteifungen gemeutert batten. Das Sumsti-Regiment habe fich als erftes ber Revolution angeschloffen, fel baraufbin aber fofort feftgenommen und mit einem neuen Befehlshaber in bie Schützengraben gefchidt worben. Riemanb habe genau gewußt, was in Betersburg vor sich gegangen sei. Biele Solbaten verliegen ihre Truppenteile, um bie Ihrigen bor bem Revolutionebrand gu retten. Rach Ausfage ber Abgeordneten Stobelem und Muranow, bie am 26. Marg einer bon mehreren taufenden Bertretern ber Blotte, der Garnison umb ber Festungsartillerie veranstalteten Berfammling in Rronftabt beimbhnen, zeigt bie bortige Stimmung fich immer noch nervos. Die revolutionare Bewegung fei in Kronftabt in den ersten Tagen entschieden schlecht organisiert ge-welen. Einige Dubend Offiziere seien getotet, biele gejangen genommen worden. Das Berhaltnis ber Mannichaften ju ben übrigen Offigieren,

bie einen befonberen Musfchug bilbeten, fei noch ungeflart. Innerhalb ber Geftungetruppen fei ber 3wielpalt weniger heftig, als in ber Flotte. Bahrend ber Unruhen, benen auch bie Tochter bes ericholfenen Abmirals Biren sum Opfer fiel, hatte lich bie Boligei in einem Reller verfchangt, worauf das Gebaude von Artiflerie beschoffen wurde. Die Eingänge der Festung werben bon ftarten Batrouillen bewacht.

Banernunruhen

Kopenhagen, 3. April. Gine Anzahl ruffiider Blätter geben einen Bericht wieber, nach bem in einigen Gouvernements eine heitige Aguation betrieben wirb, um bie Bevolferung gu Bo. aromenzuveranlaffen. Auch weitere Meldungen über Unruben unter ben Bauern laufen ein. Die Bauern weigern fich Steuern in sablen, indem fie erflaren, bag ber gefamte Boben Ruflande bem Bolle gebore. Aus anderen Gouvernements wird gemelbet, daß die Bauern fich bon bem Baren losgejagt haben, und nun bie Ginführung ber Repub merlangen.

Ruffifche Sorgen

Bugano, 3. April. Der Betersburger Rorreiponbent bes "Corriere bella Gera" melbet: bah bie Reise fast aller Mitglieber ber provisorischen Regierung in das Hauptquartier ben 3wed einer Befprechung mit bem Herrscherkommanbo wegen ber internationalen Lage und ber in Berbinbung mit bem Kriegsproblem und ber burch bie Revolution geichaffenen neuen Lage biene. Dine Bmetfel werbe bie Kriegebereitich aft Ruglands burch bie inneren Greigniffe ich wer beeintraditigt. Die Liberalen wollten ben Rrieg mit vermehrter Begeifterung fortfeben; es fei aber fraglich, wie weit ber Ginffuft gegenüber ben Gegenströmungen fei. Deutschland lasse nichts unverfucht, um bie friebensfreunbliche Strömung im ruffifden Boltzuunterft fi gen. Und bie lebte Rebe Bethmann-Sollwegs fei ein neuer Beweis bafur. Ginzeine Blatter veröffentlichen feine Rebe ofme Bemerfungen und bie meiften anderen laffen bas Beftreben erfennen, fich gurudhaltenb zu außern. Die Lage in Ruffland fei geeignet, Die größte Aufmertfamfeit ber Berbunbeten ju beaufpruchen.

Eine ruffifche Proflamation an die Polen

Bafel, 31. Marg. Die Betereburger Telegrabbenagentur berichtet aus Betereburg: Die provisorische Regierung erläßt folgenbe Proflomation an bie Bolen:

"Bolen! Das frühere politifche Regiment Rußlands, die Quelle Gurer Anechtichaft und unferer Uneinigfeit, ift nun filr immer gefturat. Das befreite Rufifand, perfonifiziert burch feine mit allen Bollmachten ausgestattete provisorifche Regierung, beeilt lich, Gud feinen brüberlichen Gruß ju entbieten. Es ruft Guch jum Leben und jur greibeit auf. Das alte Regime hatte Guch benthlerische Bersprechungen gemacht, die es wohl halten fonnte, aber nicht halten wollte. Die Bentralmachte hoben feine Fehler benutt, um Guer Land ju befeben und gu verheeren. In ber ausschließlichen Abficht, gegen Rugland und feine Berounbeten ju fampfen, haben fie Euch illuforiiche politifche Rechte berlieben, die fie nicht auf bas gange polnifche Boll, fonbern blog auf einen Teil bes vorfibergebend bon ihnen befesten Bolens ausgebehnt haben, Und um biefen Breis wollten fie bas Blut eines Bolles erfaufen, bas noch nie für bie Erhaltung bes Defpotismus gefampit bat. Auch jest wird die volnische Armee nicht fampjen wollen für bie Gache ber Unterbrudung ber Freiheit und für bie Berftudelung ihres Baterlandes unter bem Oberbefehl ibres Erbfeinbes. Bolnifche Bruber! Auch für Guch ichlagt bie

Stunde ber großen Enticheibung. Das freie Ruffant ruft Euch in feine Reiben jum Kampje für bie Freiheit bes Bolles. Das ruffifche Boll, meldes bas 3och abgeworfen bat, erfennt auch für fein polnisches Brubervolf beffen volles Recht an, fein Los aus eigenem Billen gu beftimmen. Betreu bem Mbfommen mit ben Milierten, getreu bem gemeiniamen Blan bes Rampfes gegen bae ftreitsuchtige Germanentum billt bie proviforische Regierung, die Schaffung eines unabbangigen polnifchen Staates, gebilbet aus allen jenen Bebieten, beren Bevolferung in ber Debr-

beit aus Bolen befteht, fur bas Blaub eines bauerhaften Friedens in dem fünftigen neuerstanbenen Europa.

Mit Ruffand burch eine freie Rilitar. union berbunben, wird ber polnifche Staat einen leften Ball bilben gegen ben Drud ber Bentralmachte auf bie flawischen Ra-Das befreite und vereinigte Bolenvolt wird lich feine Regierungsform felber bestimmen, indem es feinen Willen in einer fonftitutionierenben Berfammlung jum Ausbrud beingt, bie auf bet Grundlage bes allgemeinen Bablrechtes in ber bolnifchen Sauptftabt gufammen berufen werben wirb. Ruffland ift ber Meinung. bag bie burch Jahrhunberte gemeinfamen Lebens mit Bolen vereinigten Bolfericaften auf folche Weife eine fichere Gewühr ihrer burgerlichen unb nationalen Eriftens erhalten werben.

Die fonftituierenbe ruffifche Berammlung (Cobranje) wirb bie neue bruberliche Union enbgultig gu befestigen haben. Gie wird ferner ihre Justimmung zu ben Gebiets-beranderungen bes ruffifchen Staates erteilen mitifen, bie unerläßlich find für die Bildung eines Bolens, bas frei ift in allen, freilich gegenwärtig

noch getreunten Teilftlicen. Polnifche Brüber! Ergreift bie Bruberhand, bie bas freie Rugland Guch barreicht. 3hr treuen Wachter ber großen Trabitionen ber Bergangenheit erhebt Euch jest, um bie Epoche ber Bieberaufrichtung Bolens anzutreten. Möge ber fünf tigen Einheit unferer Staaten bie Ginbeit unferer Befühle und unferer Bergen borangeben. Moge ber Appell ber glorreichen Borlaufer Gurer Befreiung mit erneuter Kraft bei Euch wiberhallen. Bormarts jum Rampi, Schulter an Schulter unb Sand in Sand für Gire wie für unfere Freiheit!" (Es folgen bie Unterfdriften famtlicher Minifter.)

Das öfterreichifche Raiferpaar im Großen Sauptquartier

W. T.-B. Berlin, 3. April. (Amtlid.) Seine f. u. t. Majeftat Raifer Karl und IhreMajestät bie Raiferin und Abnigin Bita trafen heute, begleitet von bem Chef bes f. u. f. Generalftabes General b. Inf. Mrs v. Straugenberg unb bem Minifter ber auswärtigen Angelegenheiten, Grafen Czernin, im beutichen Brofen Sauptquartier ein, um bem beutschen Raiferpaar einen Befuch abzuftatten.

Gine miggludte Rriegebemonftration

Genf, 3. April. Am Sonntag veranftaltete bie frangofifche Liga gur Berteibigung ber Menichenrechte eine Berfammlung gur Feier ber ruffischen Revolution. Rach einer bereits mit Unruhe angehörten Rebe bes Brofeffore Aufarb ilber den patriotischen, b. h. antideutschen Charafter ber ruffifden Revolution bereitete bie von mehreren taufenb Arbeitern befuchte Berfammlung ber Frau Geverine eine Ovation, ale fie bon bem Mut berer fprach, bie in allen Lanbern hinter ber Gront fur ben Sieg der Bernunft und ber Menfchlichfeit tampfen. Bum Schlug follten bie Regierungefogialiften Renaubel von ber "Sumanite" und Johaur von bem Gewerficafteborftand bas Wort ergreifen, jedoch wurden fie von ihren Genoffen niebergefor ien, und die Berfammlung mufte frühzeitig aufgehoben werben, ohne bag auch nur über bie Tagesordnung abgestimmt werben fonnte. Die Benfur bat es ben Beilungen unmöglich gemachi. einen gufammenbangenben Bericht über biefe Berfammlung zu beröffentlichen.

Aus aller Welt

Gonfenbeim, 2. April. Gine Berfteigerung bon Milchfühen gab es beute in hiefiger Gemeinbe. Bum Bwede ber Gelbft berforgung ber Einvohnerichaft mit Mild batte bie Ge-meinbeverwaltung im letten Jahre eine Anaabt Mildfibe bes Simmentaler und Friestanber Schlages angefauft und in Gigenregie unterhalten. Dem an fich recht lobenswerten Beruch war indes fein Glud beichieben Allerlei Schwierigfeiten in ber Biebbaltung nötigten bie Gemeinbe gur Aufgabe bes Unternehmens Bei ber beutigen Berfteigerung fanben bie 11 Rube ju guten Breifen Liebhaber. Die Tiere tomen auf 750 bis über 1300 Mt. bas Stild ju fteben.

Reviges (Mheinl), 2. April. Am Conniabend iff in dem benachbarten Littidenhof bat ben siebziger Jahren ftebenbe Chepaar, Burg fiber und Beigeorbneter Baich burch Schiffe totet und beraubt worben. Bon ben Tatern fe

* Doppelbinrichtung, Durch ben Edar richter Gröpler aus Magbeburg wurden in Lanb berg a. d. B. bie ruffifchen Arbeiter Blabista Unter und Anton Mucha bingerichiet, die am Mai 1915 ihren Arbeitogenoffen, ben ruffifde Schnitter Docha, in Batow ermorbet und berget.

Rarierube, 30. Mars. (Ofterbrufung) De ber bom 26 .- 30. Mars 1917 in Karlerube fint gefundenen Ofterprufung für Ginfabrig-Greine lige bestanden 16 Sefundaner bes Badagogium Reuenheim-Beibelberg bie Brufung, fobaf f in ben Rriegefahren 1914/17, 97 Schiller biele Anftalt ben Berechtigungefchein jum Ginfabri-Freiwilligen Militarbienft erworben haben.

Berlin. Ginem mucherifden Schleichhant mit Rubfafe ift bie Kriegswucherbienftftelle b Boligeiprafibiums auf bie Spur getommen. hieliger Gastwirt vertrieb Kuhfafe, ben er bur Bermittlung eines Danziger Dandlers von ein medlenburgifchen Raferei bezog, ju Bucherpre fen an Berliner Abnehmer. Um nicht burch g fendung allgu großer Mengen an eine einz Stelle Berbacht ju erregen, benubte er vier anbe Birte in verfchiebenen Stadtvierteln ale Empfa ger. Bei biefen richtete er auch feine Rieberlan ein, von benen aus er bie Baren weitervertrie Es gelang nun, biefen Schleichhanbel aufzubede Un allen vier Stellen fanb man noch Rafe a Lager. 700 Riften wurben beichlagnahmt. Rifte, bie einen wirflichen Wert von 5-6 Ma bat, berfaufte ber Unternehmer für 14-18 Man

Berlin. (Erbfen ale Umgugegut.) Schiebm gen mit Erbsen ist man in Demmin auf b Spur gekommen. Ein Bokliner Kantinen pachter batte bier Bubren Erbfen ohne ! nehmigung bes Kreisausichuffes aufgefauft u in einen Mobelmagen umlaben laffen, um ale Umaugegut ber Gifenbabn gur Beforberun gu fibergeben. Die Boligei, bie von biefer Schi bung Renntnis erhalten batte, lief ben Dob wagen öffnen und fand eine 100 Beniner Erbien Eine Untersuchung ist eingeseitet; man glaub bag gabireiche Berfonen an ber Schiebung beie

Berlin, 2. April. Die Beutiche Bant g wahrt ben festangestellten Beamten, rudwirfen bom 1. Januar 1917 an, für febes Kind bis gu vollendeten 16. Lebensjahre, einen jahrfichen Er siehungsbeitrag von 200 Mark.

Berlin, 2. Abril. Der "Lot.-Ang." melbe aus Schöneweibe: Der Rachtwachter Ris wurd beute morgen mit Schuftwunden in Ropf un Bruft tot auf ber Strafe por ber Gemeinbeichul aufgefunden. Bom Tater fehlt jebe Spur.

Berlin, 2. April. Die Berliner Anichlage fäulen trugen geftern die größte Bahl am licher Befanntmachungen mabrend des Erio ges, nămlich 18. Die Stadt Berlin mar alleli mit 12 Befanntmachungen vertreten. Gieben betrafen die Berforgung mit Lebensmitteln und fünf bas ftabtifche Schulwefen.

Stodbolm, 2. April. Gine Blatternepil mie breitet fich in Schweben im Begirt von Gan aus. Bisber finb 78 Falle festgestellt. Auch Stodholm find zwei Menichen an Blattern e frantt: es banbelt fich babei um Reifenbe, bie i Gafthofen mobnten.

Bern, 2. April. Baut "Journal bes Tebatif ift in Franfreich ein Defret in Borbereitung, bal bestimmt, bag bie Beitungen nur noch vierme möchentlich zweiseitig erscheinen bürfen.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus ausgezeichn

Unteroffizier Sannappel (Montabeur). Man Anton Gorg (Beibenhahn). Editte Bofet Die tenbach (Di beim)

Berluftlifte

Es ftarben ben Delbentob fürs Baterland: Muffetier Wolt Sonabel (Bielbaben)

Die Wunder der Heimat

Moman aus ber Rorbfteiermart von Maria Rod. Die Millerin ftanb aufmertfam babei, ber

Miller fag abfeits, ftupte ben blonben Ropf in bie Sand und ichien nachzubenfen. Das Protofoll war fertig. Der Dide las es

nochmale por. Der lette Gas lautete: "Merfipurbig ericeint allerbings, ber Behaup-

tung des Chepaares Leopold und Beronifa Berei entgegen, daß ein Sad Mehl im Gewichte von mindeftens 80 Kilogramm fo schneil und unbemerft und am Tage in bie Speifefammer bineingefdniuggelt werben fonnte." Bitte um bie Unterfchriften", fagte ber Ge-

Der Miller nahm die Jeber. "Bart' no a bigl!" fagte die Berlin.

Sie ging aus ber Ranglei.

Der Sefretar ichaute ungebulbig nach ber Ubr. Da war bie Golbmullerin ichon wieber ba. Sie bielt bie Ropftilcher in ber Sand und fagte: Die Ropftucher g'bor'n fo wenig mir ale ber Bad Mehl Bielleicht nehmen bie herren bas a no ju Brotofoll. Und ben Gad hab' i m'r jeb'n

ang'icaut. Der fammt aus Gt. Rathrein aus ber Luifenmubl. Mir bab'n unfere eigenen Gad unfere Buchitab'n." Co, i bin fertig."

Sie ftand gleichglittig ba, ale ginge fie bie Sache weiter nichts mehr an. Der Schreiber fünte bie lettermabnten Tatfachen bem Text bes Brotofolis bingu. Mun unterzeichnete man.

Die Berren empfahlen fich. "Der Sad wird natürlich beichlagnahmt und perfallt," fagte ber Gefretar, wahrend er in ben

Schlitten flieg, jum Miller. "Selbstverftanblich", fette ber gleichgiltig. Bitte bafür zu forgen, baß er nicht von unbefugten Banben weggetragen wirb!" mabnte ber Dide. "Morgen frith werben gwei Amtsorgane ibn abbolen."

"36 ichon gut," fagte ber Müller. "Mir faf-fen'n rubia in ber Speis fteb'n."

Die Schellen Mingelten. Der Schlitten fubr

Das Chepaar mar allein.

Das is mir a unlösbar's Ratfel", fing ber Muller an. "Mir muaff'n Geinb' bab'n, Feinb' Und wesweg'n? Sab'n m'r wem was 'tan? Bront, fo reb' bo!"

Die Millerin ichien aus einem Traum gu ertwachen.

"Bas meinst? A fo, weg'n berer Schurferei? Sei rubig, berer wir i icho am Grund geh'n. Baf m'r benn, wem m'r in'n Daus bat?"

Du willft bo net fag'n, baf wer von'n G'finb." "Rennft leicht alle? 3 fteb für tan ein, als für'n alten Ras D' neuche Stallbirn fenn i fo viel wia gar net. 38 gar net von herin, maßt eb, von St. Rathrein brauft. 2Bag m'r, wer hinter ibr ftedt?"

Mein Gott", flagte ber Müller, "is m'r benn in fein eig'nen Saus perfauft und verraten? Wober is benn nachber bas?"

Er nabm die beiben Anflageidriften und reichte fie feiner Frou,

Die überflog bie Schriftftude und lachte voll Berachtung.

"Berb'n nix auffted'n bamit, die was's g'-fdrieb'n bab'n. Und was is bas? Aba, bie Borlabung meg'n ber Riber, ber alten Gaunerin 3 wir D'r scho no all's genan sag'n, wia bie Sach' war, bag Di austennft. Und bei bie zwei Berbanblungen gegen mi wirst mi a vertreten milassen. Bis in acht Tag'n bin i scho weg . . ."
"Bas? Bo bist in acht Tag'n?"

Da bin i in — Brubiczew ober wia bas Reft haßt - in Ruffifch-Bol'n. Beim Bolbl."

Gie sog bie Rurte aus ber Tafche und reichte fie ihrem Mann. Der schlug bie Sanbe vors Geficht, als er bie entfehliche Mitteilung gelefen, und weinte, weinte wie ein Knabe. "Sirt, firt!" jammerte er. "Er hat's net aus-

g'balt'n, unfa Bua. Get Wimilat, fet weichs Wmunt taugt net jum Rriegführ'n . Bua! Bas werb'n m'r benn anfangen, wann's b' eppa zeitlebens a halcher bleibst . . a

"Sei ftab!" lagte fie fast hart. "Bu mas is bie Binflerei? Schau liaber bagua, baß i bie notigen G'ichrift'n friag, bag i fabr'n fann. Liaber beut als morg'n."

"Und 's G'ichaft? Und d' Birtichaft?"

"Muaß ohne mir geh'n. Muaßt di halt du um all's annehmen. I fag' d'r icho no all's. Es wird geb'n, weil's muaß. Mir hab'n Kriag." Sie warf bie amtlichen Bufchriften achtlos auf

ben Schreibtifch und fragte:

"Bia lang bauert's, bis i 'n Bag bab?" A Boch'n wohl. Bielleicht kannft bo grab no

porher eint ju bie Berbanblungen . . Er fcaute fie flebenb an. Bann i mein'n Bag bab, balt't mi nir mebr",

war die bestimmte Antwort. Da war er ftill. Er kannte biefen Ton. Der gange machtige Bille jur Tat lag barin. Rur eine andere elementare Kraft, ein Naturereignis,

eine Rataftrophe batte biefem eifernen Wollen

Einbalt tun tonnen. Brau Beronifa ging hinaus und ließ ihren Mann mit ber Ungludefarte, ben unangenehmen Gerichtsbriefen und seinem Elend allein.

Reben ber Angft um ben Cohn, neben ber Aufregung, in bie ihn biefe Sanbel ba verfesten, war ein Gefühl bes Unbebagens, ber bilflofigfeit, ber Bangbeit in ibm: Bie wird es fein, wenn ie nicht ba ift? Er nabm im Geift bas Geff toe burch: ben alten goldtreuen Ras, ju, auf ben konnte man sich verlassen, auf die Rüchenmagd Beni auch Aber die drei erst vor vierzehn Tagen Aufgenommenen, Die neue Stallmagb, Die nicht mit bem Melfen gurechtfam, und bie zwei Siffe-Inechte, die verwendet wurden, wo gerade einer nottat, auf bie war fein Berlag . . Dann ftanb wieber ber frembe Gad Debl bor feinen Angen und er borte ichon bas Gerebe im Dorf:

"Bifit's es icho, bei bie Burgermeifterifchen war a Rommiffion, bie bab'n fo viel verftedte Lebensmittel g'funden, bei bie Samfter, bie gott-

Mitten in bies troftlofe Bruten binein tonte bie fcarfe Stimme Frau Beronifas:

"Bo is bas Menich? Suach, Raz. Schau, ba b' m'r's berbringit. Mein'tweg'n bei bie Dhrn Der Golbmüller ging binaus.

Fran Beronifa ftand mitten im Sof und b vier Dienftboten por ibr. Man fab, fie hatt eben ein icharfes Berbor beenbet. Die beiber jungen Anechte wechselten gerabe einen Blid, al fie fagte:

"Go, ichant's, bağ feb'n gu Enterer Arbei fomint's. Bas i bab' wiffen woll'n, waß i." lleber bie Gefichter ber beiben buschte ei

faum merkbares Lächeln. Die Rüchenbirn bile noch fteben und wartete, bis bie zwei verschwun "Baß b' Frau, baß bie Stallbirn 'n Riber buam feinige is?" flufterte fie. "Und bie post

ber Dies und ber Thomerl fan aus ihrer Freund "So? No is icho guat."

Die Millerin ging gum Stall.

Die feche fchonen weißen Ribe ftanben in be Raffe. Sie waren nicht orbentlich gestriegelt und brüllten nach Futter.

Die Müllerin padte ber Born. "Arusitürfen!" ichrie fie. "Was is benn bat für a Lotterwirtichaft. Wo is benn bas Wenfch bas nigmutige!"

"Da bin i", fagte eine weinerliche Stimm binter ber Mallerin. Aus mehreren biden Roll tuchern ichaute eine rote Rafe und ftachen baar buntle Augen. Der librige Teil bes Gefichtes verschwand unter ben bullen.

"3 ban ico feit beut Racht fo arg Sabner Ohrenstechen, daß i glaub', i wir a Rarr!

fagte bas Mabden. "So", meinte die Mullerin troden. "Labidou'n!"

"Na, na, i bin so g'schwoll'n", webrte ste bie Magb, "i funnt leicht'n Rotlauf friag'n, wan i bie Tilacheln aba tua!"

Statt jeber Antwort nahm die Mallerin be Tücher vom Ropf bes Mabchens. Es fiel nich allyu fanft aus.

"TRaul aufmachen!"

(Wortfepung folgt.)

CE CONTHED

beabeim cir Wolb in Die O - ob fie de entgeg Die Gint be bon (bed Oft text unb Singabe autliart et werbe He, ftatti ber pater um unb G Eltville

te Afficing

ira ftattgebe

(Univer e bie Wer ember 19 d unioned Der furn Heberte De in, wurb Borfianbe Maftatobre teren neu ungsbauer dunben u milber ben Stromnb 000 Riloty Habr suri t toeitere Maitanid d pumpe Berichtoin dabres, luc Minismai inebe on semen Robi pertiger 2 at ift. Mi m bie G Mang unb mellenen the ber 90e ung, and mmen: a ungšanita Bingengfti bt Afeman Gemeinbe overtrag divifen. De meriidlage pen entre ne morben. art zu Buch m beträgt fm. Caul

Borfchufit

tein gu Car

ab, bic

Bereine 3

feinem Re

: 1916 (ba

ber Bere

tiben fich

orf eigener

ng anith be

etlänbifdje

ligfeit, bi

bie neue

8. beim 23

the geneicht

den Beit.

Mujgabe 1

n bargelblo

mobine unb

t. Der G

Simohme.

Reingew

ber Ber

Prozent.

Raffe fet cididite bes

fo leicht

etwas Bon P.

Cine bory num das in), bas al B burch fe m febr ar Bluten ? ibliiben br Danad iblan Så tenend ber berfel fraut blit ara auf b orn und be bie etwo ten tregen nar, befon e und E mbung fin nen gefam

dem Bun nal einge ctommen. tine grow Menfcher bung ber mod fo Berm unier uns bo

deim Son Salat t maen bei bortom bier enenfu ation me menfuß :

1 1917

n Sonnie

nhot bas

ar, Guras

Ediern fei

ben Schare

n in Lane

23 labister

bie am 25

und becaus

ufung) 3.

forube from

rig-Grein

abagogiun fobas f

filler biele

Etmiährin

thield bank

nititelle b

en er bur

g bou et

Educherpre

t burch g

eine eingi

vier ande

Rieberlan

itervertere

aufzudede

nabmt. 3

5-6 200

4-18 Man

.) Schiebur

sin auf b

antinen

n ohne @

gefauft m

fen, um

Beförberun

bicier Schi

den Mobi

iner Erble

man glaubi

e Bant o

riidwirfenb ind bis sun

ibrachen Co

ing." melber

Rit wurd n Kopf und

meinbeschule

er Anichlan

Hahl amb

war allela

en. Gieben

bensmitteln

latternepib

ef von Gan

IIt. Wuch

Blattern e

fenbe, bie m

bes Debats

reitung, be

ixfen.

toch biermel

tögrzeichmeis

Baterlanb:

Schau, bs

bie Dhent

Dof und b

ib. fie batte

ten Blid, all

bar Menich

iche Stimm

biden Roph

Ceil bes the

arg Sabnica

vir a Rarel

roden. Pa

webrte ft

riag'n, tooms

Mallerin 🚆

El fiel nicht

was i."

ebung betek

ommen. 4

baben.

Schiffe.

Aus der Provinz

eftville, 3. April. Der am Conntag in besbeim bom Ehrenausidut für ben Anpon Golbiaden im Abeinganfreife beranwold antaufetag batte einen erfreulichen Die Gaben floffen reichlich gu und murob flein ob groß - mit vaterlanbifdem bit Ginrichtung bes Golbanfaufstages bie e von Golbfachen - gegen fofortigen Empbes Golbwertes in bar - weientlich erert und die Spenber fiber Art und 3med ginaabe von Golbfachen gegen beifen Belo-eufflärt und befriedigt. Es barf baber eret werben, bag ber bemnachft babier, in ffe, ftattfinbenbe Golbanfaufstag im Interber vaterlandifchen Sache noch reichlicheren and Erfolg aufzmoeisen haben wirb.

gituiffe, 3. April. (Rheingan Eleftrigitatsfe Aftiengefellidie * Eftville.) In ber am 31. Universalversammlung wurde die Bilang de bie Gewinn- und Berluftrechnung per 31. ember 1916 genelmigt. Der fich ergebenbe perviun wird auf neue Rechnung vorgetra-Der turnusmäßig aus bem Auffichterat ausglebene herr Kommerzienrat Baul Mamrotheim, wurde wiedergewählt. — Der Bericht Borftanbes besagt, bag in bem verfloffeneu gaftejahre rund 2500 Glaffampen und 58 weren neu angeichloffen worben finb. Die Beungebauer bezogen auf bie bertauften Riloflunden und die inftallierte Leiftung, bat fich maber bem Borjabre von 283 auf 317 erhöbt. Stromabgabe bleibt immer noch um rund 000 Rilowattitunben binter bem lebten Friefabr juriid; fir bas neue Jahr barf mit meiteren Junahme, indbefonbere bei ben fraftanichluffen, gerechnet werben. Trop ber gerung bes Stromablages ift bas Ergebnis Berichtsjahres ungunftiger ale babfenige bes labres, mas ausimliefilich burch bie gang unaffinismäßige Bunahme ber Betriebsansgaben indbefonbere durch bie außerorbentfich gegenen Roblenpreife und Lohne, benen ein anvertiger Ausgleich nicht gegenüber ftanb. beat ift. Dit biefen erhöhten Betriebennfoften en bie Strompertaufspreife nicht mehr im mang und beburiten beshalb ebenfalls einer emellenen Erhöhung. Im verfloffenen Jahre the ber Beuban einer feche Rilometer langen tung, ansgebend von Notgottes, in Angrijf mmen; aus biefer Leitung werben bie Erfungeanftalt Marienhaufen, bie 3biotenanftalt Bingengitift, die Gemeinde Aufhaufen und bie at Ahmannsbaufen ihren Strom besieben. Mit Bemeinbe Rubesbeim murbe ein Stromliefe-Bbertrag auf bie Dauer von 10 Jahren abdoffen Der Bertverminderungs und Erneuemen entnommen und 84 938,65 Marf juge-bet worden, sobas bieselbe jest mit 664 702,11 urt zu Buche ftebt. Der porzutragende Reinge-im beträgt 2 985,98 Mart.

fm. Caub, I. April. (Jahresberfammfung Borichufivereins.) Der Gorichuf- und Krebit-netn ju Caub bielt beute feine Sauptverfammab, bie einen Aberaus gunftigen Ctanb Bereins zeigte. Direfter Stein gab gunachft feinem Rechenschaftsbericht über bas Bereins-1916 (bas 56. bes Bereins) babon Renntnis, ber Berein an ben bisberigen fünf Rriegs. eiben fich mit 386 300 Mart, babon 170 000 art eigenem Gelb beteiligt babe. Die Zeich-ng auch ber 6. Anleibe fei für alle Mitglieber erlanbilde Bflide, Die bei ber großen Gelbligfeit, bie gegemvartig vorbanden fet, fich lo leichter erfullen laffe. Die Ausfichten bie neue Anleibe feien ausgezeichnet. Es fei B beim Berein bis fest icon um bie Saffte per gezeichnet als bei ber 5. Anleihe in ber-ben Beit. Aber auch noch baburch muffe man Aufgabe ber Reichsbant erleichtern, bag man webargelblofen Berkehr (Schedbucker!) fich anobbne und fein bares Gelb zu Saufe liegen fe. Der Gesamtumfat betrug 2358377 Mart, Bunahme ber Sparkassengelber 78000 Mart. Reingewinn beträgt 9036 Mart. Der Antrag ber Berfammfung, ftatt ber borgefebenen Prozent, beren 6 gu berteilen, was ber Stanb t Kafie fehr aut erlauben würbe, um in ber

3ahr besonderer Gelbilufligfeit auch für bie Infunit gu fenngeichnen, wird gurudgenommen, ba eine berartige Magnahme von ber Auffichtsbehörbe als 3. 3t. unemmunfdit bezeichnet worben let, ber gleiche Erfolg aber burch bie Anlage bes Ariegofürjorgefontos erreicht werbe. Aber es ift boch bezeichnend für unfere wirtschaftliche Lage, bag ein folder Antrag geftellt und befprocen werben fann. Die Wiebermahl bes Tireftors unb breier Mulitchteratemitglieber erfolgt falt einfrimmig. Die Umwanblung bes Bereins in eine Benoffenichaft mit beidranfter Daftpflicht wirb grundiablich gutgeheißen und ber Borftanb beauftragt, bie weiteren Schritte bagu gu tun. Die Reservejonde find auf 48 500 Mart augewachsen, was die Berechtigung ber Umwandlung bartut.

Dobbeim, 2. April. Muf ber Stragenmuble wurde ein Schwein gestoblen und int bof abgeichlachtet. Blutipuren waren in ber Richtung nach bem Ererzierplat ju beobachten. Auch wirt ein Stoffarren vermißt, auf bem bas Schwein wahrdeinlich fortgefchafft murbe. Ebenio foll in ber Ibsteiner Strafe mabrend ber Nacht ein Schweln im Stalle getotet und bann forigeschafft worden fein. In beiben Ballen find bie Diebe unbefannt.

Rambach bei Wiesbaben, 2. April. Der Rriegoinvalide Bilbelm Ufinger ift als Gemeinberechner angestellt worben.

Florebeim a. M., 1. April. Die hochen Solzpreile, feitbem Florebeim besteht, erbrachten, wie Berr Burgermeister Laud felbst berichtet. bie biedfahrigen Solgverfteigerungen im biefigen Gemeinbewalbe. Das Rlafter Buchenicheiter fam bis auf 110 Mart (früher 20-30 Mt) und bas Alafter Riefernscheitholz bis auf 90 Mt. (bisher bochftene 20 Mt.) gu fteben.

Ronigftein, 2. April. 3m Inftitut St. Anna babier fand am Conntagnachmittag eine icone Schluftiefer fratt. In bem Geffgaal waren die Eltern der Schillerinnen, auch einige geiftliche herren und Freunde ber Anftalt sahlreich verfammelt. Die Jeftfeilnehmer überzeugten fich bon neuem von ber unentwegten, flete bober ftrebenben Schaffenefraft bes Infittute, und vor allem bie Eltern erfannten gerne die schonen Erfolge ihrer Rinber an. Trop ber umreiwilligen Roblenferien gestaltete fich bie Schluffeier recht bar-monifc und reichhaltig. Bon ben üblichen vaterlängt ch n und lite atu geschicht ichen Tichtungen und Mufilftuden erregten mande ob ibrer tiefen Wegenion tobebentung große Bewunderung, Freubige Anerfenming golite beionbere ber Jachfunbige ber bemerfenemerten Bemaltigung ber für fleinere Inftituteverhaltniffe recht ichweren mufifalifden Bartien bes eigenartigen Marchens, "Schneefonigin" bon E. Bolf. Den Schlift bilbeten furge, bebeutungsvolle Daufes- und Mabnworte bes Pfarrherrn an Schulerinnen und Bilenn.

Reuenhain, 2 April Lange Gefichter mochten gestern bie Touristen, als man ibnen fur bas Schoppchen Mepfelwein 30 Big. abverlangte.

Limburg a. b. L., 2. April. Die Ronigliche Gifenbahn-hauptwerfitatte bleibt am Rarfictiag und ben beiben Ofterfeiertagen gefchloffen. Wegen vermehrter Arbeit ift mit biefem Monat ber Rachtbienft noch erweitert worben.

Schwanbeim, 3. Marg. Seute Racht wurde aus einer wohlvermabrten und überdies von einem icharfen hund bewachten hof-raite am Relfterbacher Weg eine Ziege ge-fioblen, die der Dieb am Ort der Lat abichiachtete. Auch einen feiften Stallhafen nahm ber

Aus Wiesbaden

Beigungovergüinng

Bu diefer Frage ichreibt uns der Borfibende bes hiefigen Schiedeamte für Mietforderungen, perr Stadirat Ralfbrenner, folgendes:

Durch die in den letten Monaten berrichende Roblennot mar es vielen Sansbefigern vollständig unmöglich, ihre vertragemäßigen Berpflichtungen gur ausreichenden beigung der Mietraume gu erfullen. Aus biefem Anlag find beim Quartalswechfel in vielen Gallen Deinungsverichiebenheiten und Streitigfelten entfranden. - Dit Rudficht auf den Eruft ber Beit und bie unbedingte Rotwendigfeit des Bufammenhaltens empfehlen wir ben bans-

befitern und Mietern fich über die Beigunge. trage giltlich zu einigen. Wir wollen au den Rechtsfragen, jowohl als auch su ben tatlachlichen und rechtlichen Berichiedenheiten ber einzelnen Galle feine Stellung nehmen. Bir halten es aber für richtig, bestebenbe Det. nungeverichiedenheiten auf ber Grundlage gu lofen, daß Abgüge an der Miete wegen mangelhafter Benugbarfeit ber Mietraume nicht ftattfinden, baß dagegen der Sausbefiger feinem Mieter einen Rachlag in der Seigungsvergütung gewährt, wenn lettere länger und erheblich verfagt bat. Alls angemeffen bürften wiel der Jahresvergütung für beigung für eben Tag des Berfagens betragen. - 290 feine bireite Berfinnbigung erzielt werden fann, empfehlen wir die Bermittlung bes Schiebs-amts für Mietforberungen in Anfpruch av nehmen. . .

Wiesbabener Rennen

Der Biesbabener Rennftub bat ben Termin feines sweiten Menntages babin geanbert, bag berfelbe nunmehr am Dienstag, ben 22. Mai, ftattfindet. Gleichzeitig gibt ber Rinb bie Bropo-fitionen für feine erften beiben Tage befannt. Das Brogramm bes erften Tages, 20. Mai, febt fich aus gwei Glachrennen, einem Burbenrennen und vier Jagbrennen gufammen, am gweiten Tage tommen fünf Jagbrennen und je ein Burben- und Flachrennen jum Anstrag. Insgefamt find für bas Meeting 45 400 Mart ausgeworfen, fo baß bie Rennen eine Aufbesserung von 15 400 Mart gegen bas Borjobe erhalten haben. Auf Die Sinbernistennen entfalfen von obiger Summe 36 400 Mart, auf die Flachrennen 2000 Mart.

Bum Tobe Jofef Baum's

Ronig Ludwig von Bapern bat bie großen Berdienite von Berrn Rommerzienrat Baum durch ein an die Deutiche Gefellichaft für Raufmanne-Erholungeheime gerichtetes Telegramm gewürdigt. An Fran Kommerzienrat Banm hat der Ronig das nachstehende Telegramm gerichtet: Mit aufrichtigem Bedauern erfullt mich die Rachricht vom Sinicheiben 3bres Gatten, beffen erspriefiliche Tätigkeit als Präfibent ber Deutschen Gefellschaft für Raufmanns-Erholungsbeime ich fiets mit Intereffe verfolgt babe. Bon herzen fpreche ich Ihnen meine marmite Anteilnahme an Ihrem

ichmerglichen Berlufte aus." Aehnliche Telegramme find von dem Großbergog von Beffen, dem Konig von Buritem-berg, dem Großbergog von Baden eingelaufen. Der preußische Sanbelsminifter Dr. Sydow hat nachftebende Drabtung an die Gefellichaft genfadt: "Schmerglich überrafcht durch die Rachricht vom Tode des Kommergienrate Baum fpreche ich Ibnen mein berglichftes Belleid gum Berlufte Ibres herrn Borfipenden aus, beffen unermudlicher und hingebender Enerigie die in wenigen Jahren durchgeführte Chaffung eines ausgebehnten Repes muftergültiger, bem Boble weiter Rreife der Raufmannichaft dienender Erholungsbeime und ihre ftandige Bermehrung in erfter Linic gu banten ift. Gein Bert wird fein Andenten machbalten. Moge es fich weiter fegensreich entfalten."

6. Ariegeanleibe

Die "Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsbeime" zeichnete für die 6. Kriegs-anleihe 1 000 000 Mark (insgesamt jeht 3,2 Millionen Mart).

Afabemifder Silfobund, Ortbanofdug Raffan

Am 29. Mars hielt ber "Afabemifche Siffe-nd", Ortsausichus Raffau, in bem Aurbans ju Biesbaben feine erfte Mitglieberversammlung ab. Außer einer Reibe bon Mitgliebern aus Biesbaben, war eine Angabi Alabemifer, welche fich gurgeit in ben biefigen Lagaretten als Krante ober Berwundete aufbalten, ericbienen. Aus bem Bericht bes Boritpenben ift bervorzubeben, bab ber Mitglieberbeftand Enbe 1916 296 betrug, ber fich im Jabre 1917 bis jest um 168 permebrt bat. bezifferte 3m 3ahre 1916 wandten fich im gangen 12 Atabemifer an ben biefigen Orteansichug und baten um Rat und Unterftilgung, Im Jabre 1917 bis jest ichon 8, eine erhebliche unb erfteuliche Steigerung, Rach Entfaffung bes Borftanbes und bee Ralfenführers und Wenebminung einiger unwesentlicher Cobungeanberungen, Biebermahl bes bieberigen Borftanbes folgte ber Boctrag bes Weldigiteführers bes Sauptvereins in

Berlin Dr. Binferneil. Der Bortragenbe gab ein fesselndes Bild über die Arbeit bes Sauptvereins. Er betonte, wie unbedingt notwendig es fei. dem beutiden Baterland die Arafte ber Atademifer, "unfece Offiziere ber wirtschaftlichen und fulturellen Machte", ju erhalten. Aus ben Afabe-mifern, welche aus bem heer jur heimat tell-weise zurückfehrten, muffen wieber gange Manner gemacht und namentlich ben am ichwerften Betroffenen, ben friegoblinden, ertaubten, ftimmerfrantten Afabemifern ein Weiterarbeiten, wem tunlich im bisberigen Beruf ober in verwandten Berufen, ermöglicht werben. Der Bortragenbe zeigte an einer gangen Reibe von Beispielen melde Erfolge auf biefem ichvierigften Gebiet icon ergielt feien. Um bie Erfolge gu ergielen. ift ein forglames Eingeben auf bie Buniche und bie Berwenbungsmöglichfeiten bes einzelnen erforberlich, wogn bie in ben Fachausschuffen gufammengefaßten Berufsgenoffen bes Antragsftellere am beften in ber Lage finb, eine Organifation, wie fie in ber Ausbehnung mur ber "A. D.-B." aufweift.

Er hat wegen Unterbringung folder am fchver-ften betroffenen friegobefchabigten Atabemifer mit ben maggebenben ftaatlichen Stellen unb ben Berufsorganifationen ichon Beziehungen angebabnt, welche immet weiter ausgestaltet werben. 214 weiteres Biel nach bem Krieg ist die Schaffung einer solchen Zentralstelle, wie es der "A.D.-B." für die friegsbeschädigten Aademiker ist für alle Afabemifer anguftreben. Gbenfo wie bie Berufsberatung ift bie Stellenvermittlung ber am wichtigften Teil ber Tätigfeit bes "M. D.B." Dier wirft er als Bentralvermittlungeftelle jur alle afabemifchen, inebefonbere bie freien Berufe. 1916 mutben in ber Berufeberatung 880, in berStellenvermittlung 230 Galle erlebigt. Dabei ift teilweise eine Unfumme Arbeit gefchaffen worben, mußten boch für einen Teil ber Stellenvermitt-lung 70 Briefe gefchrieben werben! Richt minber michtig ift bie Anftalte- und Baberfürsorge, welche namentlich für bie Lungenfranken - eima bie Salite aller Erfrantien - eintreten mußte, und in welcher foon bie gunftigften Ergebniffe ergielt find. Gier wurden auch die meiften Gelbmittel gebraucht, wenn auch ber Staat bier belfend ein-greift. Beifer als bierfur tonnen bie angesammelten Welber gar nicht bermenbet werben. Berdwinbend gering find bie Mittel, welche für Darleben und Unterftugungen verausgabt find. Deit einem Appell, ben "A.S.-B." in feinen Organi-fationen - es fint jeht fcon 40 Ortsausfcuffe und gebn Lanbesberbande - immer weiter auszugestalten und burch reichliche Junvenbungen bie unbedingt erforberliche Gelbstbille gu üben, ichlob ber Bortragenbe feine mit lebhafter Buftimmung aufmertfam aufgenommenen Ausführungen.

Raffanifder Berein für Raturfunde

Mm 31. Mary bielt ber Raff. Berein fat Naturfunde feine Sauptversammlung ab. In dem Sant mar bas von Rogler ibredenb abnlich gemalte Bilbnis bes früberen langiahrigen Bereinsbireftors Geh Sonitaterat Dr. Arnold Pagenftecher aufgestellt, welches bem Berein von ben Berren Dr. Drener, A. Meber und Juftigrat Dr. Romeis jum Gefchent gemacht worben ift. -Der Bereinsbireftor, Geb. Reg.-Rat Brof. Dr. d. Fresenins, begrußte bie gabireich ericbienenen Damen und herren und erstattete ben Jahres-bericht, herr Canitaterat Dr. Staffel erftattete ben Kaffenbericht. 3hm wurde auf Antrag ber Rechnungsprufungstommiffion (Berichterftatter herr Dr. Drever Entlaftung erteilt. Die fagungegemäß ausscheibenben Borftanbomitglieber, bie berren Brof. Dr. 29. Fresening, Dr. L. Granbut und A. Bigener wurden einftimmig wiebergemablt und nahmen bie Babl an, hierauf bielt berr Geb. Canitatorat Dr. Emil Pfeiffer einen durch jablreiche Berfuche unterflügten Bortrag über Sinneswahrnehmungen und Sinnestanichungen, ber mit großem Beifall aufgenommen wurbe.

Paffionsipiel.

Wir brochten vor furgem die Radricht, das piele in Wort und Bild bemnachft bier gur Aufführung gelangen und tonnen barüber bente mitteilen, bag bie Biebergabe bes Spieles durch ca. 100 prachtige eleftrifche Lichtbilder erfolgt und der gange Inhalt durch den Bortrag eines portrefflichen Regitatore begleitet wird. Augerdem haben fich biefige Rituftler (Gefang und Orgeliptel) in ben Dienft ber auten Cache geftellt. Belches Intereffe man im Jabre 1910 ben Baffionsipielen entgegenbrachte, gebt aus der Tatfache bervor, das über 250 000 Berfonen ben Aufführungen beige-wohnt haben. Die Bewohner des fleinen oberbaverifchen Dorfdens bleiben bem alten Belubbe, nach bem bas Spiel außerhalb Oberammergan nicht vorgeführt werden barf, trop aller verlodenden Anerbietungen treu und nur diefe Borführung ift von der Gemeinde bewilligt worden. Gin reger Befuch ber Beranftaltung mare lebbaft git begrüßen, befonders im Sin-blid barout, bag die Reineinnahme gu Gunften der Biesbadener Ariegsfürforge bestimmt ift.

Oberammerganer Paffionofpiel

Bie uns mitgeteilt wird, ift ber Andrang gu der bereits angefündigten Borftellung am weien, daß diefe Borftellung ganglich nusverfauft ift. Die Beranftalter baben besbalb beichloffen, eine zweite Borftellung am gleichen Tage um 5 Uhr nachmittags ftattfinben ju laffen. Das Rabere ergibt fich aus ber Angeige im gleichen Blatte. Der Borverfauf für biefe gweite Borftellung findet von beute, Mitt. woch, mittags, an der Raffe im Rurbaufe ftatt.

Es gibt nichts Gichereres, als die deutsche Rriegsanleihe.

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Lieber-Abend Fran Dr. Sang-Böpfel Daß ber Stern ber bekannten Dotopernsängerin fram Dr. Dans-Boeptjel noch nicht im Sinkin begitten ift, bewies ein Montegabend bie anherft rege und interessierte Teilnahme bes Wiedenbener Bublitums an biesem Konzeit. Es is wir lich bedauernswert, bag diese seltene Krait nicht mehr an unserer Dobahme tittg ift, aumal die Schönhrit ihrer Stimme ind unberännert erla ten bat. Ihr liche und nordrilike Voervanden. lide und natürlide Bortragilinn', vereint mit ber meifterhalt beberrichten Alem.edr i und Gelat ngi-get nebuben benn auch ber Rienflerin ju einem

Bon P. R. Batner O. F. M. (Marienthal).

(Schluß)

Eine vorzügliche Gemufe- und Salatpflange auch bas Lungenfraut (Pulmonaria officid, bas ale eine ber erften Frublingopflangen burch feine intereffanten Bluten, bie in ber m febr an Schluffelblumen erinnern, erfreut. Bluten bes Lungenfrautes wechseln bis jum Duben breimal bie Farbe. Buerft find fie bell-Danach werben fie violett und gum Schlift blau. Camtliche brei Farben find oft entthenb ber Entwidelung ber Blute an einer berfelben Bisonze zu schauen. Das Lun-ntraut blübt in großen Mengen oft ichon im der auf den Aedern zwischen unseren Wein-den und den Wälbern. Den Vamen Lungenkraut Die eima 30 Bentimeter bobe Bflange etden wegen ihrer gunftigen Birfungen auf bie at, befonbere bei Berichleimungen. 218 Bede und Salat fann bie gange Bilange Bernen gefammelt bei ber Grobe ber Bilangen.

bem Buniche bie Gemurgfrauter ber Ratur not eingebend zu besprechen, will ich gerne Commen Denn auch die Gewürzfräuter fpieeine große Rolle im Saushalte ber Ratur unb Menfchen. Auch eine Abbandlung fiber Berbung ber Wilbfriidte (Beeten, Camen ufm.) noch folgen. Desgleichen ein paar Borte Bermendung von Bilbpflangen Unfere Saustiere. Biel Intereffantes and ba begegnen.

Stim Cammein bon Bilbpflangen für Gemuje Salat merben Bermecholungen mit giftigen Ben bei genugenber Renntnis ber Pflangen Borfommen. Immerbin mag man bejonders Dier Giftpflangen achten, nämlich ben Anenjuft, bas Buichmindroschen, ben menfuß ift giftig in allen feinen Arten, am

meiften giftig ift ber Togen. Berbrederifde Sabuenfuß (Ranunculus sceleratus). Der fogen, Scharfe Sabuenfuß (Ranunculus acea) folgt banach. Der Sahnenfuß hat gelbe Bluten. Eine Bermecholung mit ber Dotterblume ift jeboch fcon besmegen ausgeschloffen, ba bie Dotterblume gang anbere Blatter aufweift. In manden Wegenben hat man wegen ber Mehnlichfeil ber Bluten ben Sahnenfuß falfchlich auch Botterblume genaunt.

Tas Buidwindroeden, auch Anemone genannt, ift mit bem hahnenfuß verwandt und beswegen ebenfalls giftig. Bahrend ber Dahnenfuß (mit Ausnahme bes verbrecherifden Sabnenfußes) getroduet fein Wift für Menfchen und Tiere berliert, behalt bas Bufchminbroschen fein Gift in friidem und getrodnetem Buftanb. Bei Tieren bewirft es framptartige Erscheinungen und wirlt abiührend. Das Buldmvinbröschen Gainröschen ober Anemone) fommt insbesonbere in brei Arten por: 1. bas Aleine Bufdwindroschen (Anemone nemorasa), bas weig ober piviett geoderi ericheint, bas Gelbe Bufdwindroechen (Anemone ranunculoides) und bas Waldwindres den (Anemone silvestris) mit gang weißen Blilten und etwa 30 Bentimeter boch. Wegen ber Geftalt fonnte man ce Baldtulpe nennen.

Beim Cammeln ber Engelwurs (Angelica silvestris) ift besonbere auf ben giftigen Schierling ju achten, ber ein wenig Aebulichkeit mit biefer Bflange bat. Alle Schierlingarten find giftig Beim Wafferichierling (Cicuta virosa) ift ber hoble Burgefftod vor allem giftig. Beim Wefledten Edierling (Conium maculatum) enthalten bie Samen insbesonbere ein ftartes Gift. Die alten Griechen und Romer fannten bas Schierlingegift febr gut und mancher wurde gegipungen, wie ber weife Gofrates, ben Giftbecher mit Schierlingegift gu trinfen. Das Gift bewirft eine Lalmung, bie von ben Extremitaten nach ben Atmungsorganen fortidreitet und nach fursem Rrambi ben Tob bewirft. Doch fei man mit Berwechstung bes Schierlinge und ber Engelwurg nicht su angftlich. Man braucht bie Engelwurs

nur einmal gesehen gu haben und eine Ber-wechslung ift ausgeschloffen Schierling und Sabnenfuß find als Giftpflanzen auch allgemein befannt. Richt fo bie Anemone, Die vielfach als nicht giftig betrachtet wirb. Gie muft aber entichieben ju ben Giftpflongen gerechnet werben.

Ale giftig gelten vielfach die Boliemild, vielleicht wegen ibres apenben weinen Mildfaftes und bas Scheilfraut, bem ein gelber Sait beim Bruch des Stengele entweicht.

Die 20offemile (Euphorbia cyparisias) ift jeboch feineswege giftig. Der weifte Saft ber Bflange wird wie auch ber gelbe bes Schell-frautes gur Entfernung von Wargen verwandt. Es gibt viele Boifemilcharten.

Tas Echellfrant Chelidonium majus fiebt in ftarfem Berbacht, baft es giftig fei. Der gelbe Salt bes Stengele wird von vielen als giftig angesehen.

Auch ber weiße Saft bes Matidmobn Papaver Rhoeas) ift ale giftig gu bezeichnen Aus bem Saft ber grunen Camentapieln vericiebener Mohnarten wird das Morphium gewonnen. Das belagt genug.

Beim Guden von Beeren bes Traubenhofunbers achte auf Bermechillung mit ben Beeren bes Roten Ednechalls (Viburnum Opulus) Die Bermechelung ift möglich, bat aber feinea Schaben Der Schneeball blubt weiß, feine Beeren find wie die bes Traubenholunders fcsarfachrot.

Die wenigen Gifftrauter follen und die Freude bes Cammelne unferer Bilbfrauter für Die Ariegefüche nicht berleiten. Gie follen und nur eine gewiffe Borficht an bie Sand geben. 3m allgemeinen find bie Gigenschaften biefer Bilbyflangen für bie Ruche und Saus fo tiar, bag, wer biefe Pflangen einmal fennen gefernt bat, fie immer wieder licher und leicht ju finden weiß. Darum nochmals, binaus, wenn ber Frühling tommt, ber biefes Jahr fo lange auf fich wacten

Etwas für die Kriegsküche

ferer Arbeil buichte ei endira bile t perfentum en 'n Riber inb bie good hrer Freunde anden in bei ftriegelt und 18 been bal

Erfolge, wie er lich jonft feiten in Biesbaben bei folden Kongerten einzuftellen pflegt. Jumerwährendes entha-fieftisches Herwermen und überreiche Blumensbenden geihalteten fich gu wahren Sumpathielundgebungen ber bandbaren Judocer für frau Dr. Haus-poepfie. Das Brogramm, eingefeilt in Eruppen: Schubert, Bauf Scheinpfing, Sugo Wott und Leo Blech, wies eine Meihe echter Lieberperlen biefer beliebten Komponisten auf und war bein Mustleriich ausgemählt. Ueber die Schu-bertichen Lieber vorteilhait Renes zu tagen, hieße nur sters Gesagtes wiederholen. Der neuere Bauf Schein nur plug peichnet jich dem alten gegenüber durch die gröhere Sanglichleit ieiner Lieber aus, "Schniucht" großere Sangtistert teiner Lieber aus, gefallen haben. und "In Growe" biseiten wohl untBesten gefallen haben. Dah es einmal eine Zeit gegeben hat, in der es für die Sängerin ein Wagnis war, Lieber von Hugo Wolf in ihr Brogramm mit aufzunehmen, will und benie gand undegreistich erscheinen. "Ries Bindetuß", "Berschwiegene Liebe", "Storchenborichaft" und beionders bas nedische "Mansetalten-Sprücklein", ernte en bankenden Beitall. Mit ben reizend barmlofen und einsachen, aber burd, ihren großen Melobieffreichtem fiets an-iprechenben Rinberliebern von Les Blech, ichlos ber elten genufreiche Abend. fim Rlabier beidtigte fich Deer Julius Ernft batt, ein in Wiedbabener Mujtb-treifen beftens eingelufteier Ranuler, mir feinfuntigem, mufitatifdem Empfinden imb Anpaffung bermagen.

Ans dem Bereinsleben

Borromaus-Berein St. Bonifatius. Mitmoch 4 Ubr: Ausleihe ber Bucher. Marienbund Maria-Dill. Dieje Boche

Literarisch es

Der Rubleniche Borlag bringt jum Beiben Der Kühlen' die Berlag bringt ihm Beiben Gonntag wei ansprechende Kommunionausenlen in den Handel: "Sebet das Brot der Starken!" Größe 27-40 Bentimeter, 25 Big. "Das lehre Abendunals", Künlliefarbendruck nach dem Originalgemälde in der St. Josephöffrede zu Effen von 3. Bahl. 28-27, 29 Big. 32-44, 30 Big. Beide Gider ind wirflich andochige und auch fünfterisch würdige Erinnerungsbildter en den schöden Tag des Beinnerungsbildter en den schöden. Gestuber feit emptoblen merben.

Mis Gelchent ihr ben gleichen Tag fann ber inhalt-lich gute und hilbsich ausgestottete "Euchariktiche Zugend-Kalender" emplohien werden. Ein

Gremplar 25 Pig., bei 26 Gremplaren 234/2 bei 50 Gremplaren 22 Big., bei 100 Grem 21 Pig.

21 Big.
Ben ben bielen Opiern, die der Krieg fordert, der gewih mander in Berlegendeit, wenn für den fidige Totengeitel den Text susammensustellen, der greixe Ebret die Toten! Lede-, Teos- und Madnibelung der Hi. Schult zur Berwendung auf Totengen und Grabbenfindlern, fotoie bei Grais und Tru reben. Zusammengestellt von den Pharrern G. L und 3. Hudmann. Mit einem Anhang von A gebeten 75 Bfg. In all den im Untertitel führten Ivoeden ein recht beruchdares Bachlei

rich. Wit Bildern ben B. Pland 1.—40. Tangeb. 1.60 Mt.

Im Einklang mit den Beschlüssen der Bankvereinigungen an anderen Plätzen bitten wir davon Vormerkung zu nehmen, dass unsere Kassen und Geschäftsräume

Istersonnahend, den 7. April 1917 geschlossen

Bankcommandite

Bank für Handel und Industrie, Filiale Wlesbaden.

Deutsche Bank,

Direktion der Disconto-Gesell-

Direktion der Wassauischen Landesbank.

Dresdner Bank, Geschäftsstelle Wiesbaden.

Genossenschaftsbank für Hossen-Nassau, c. G. m. b. H.

Gebrüder Krier.

Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Wiesbaden.

für berutlich tätige Franen und Mädch

Wiesbaden, Hellmundstraße 2, part-

Geöffnet tägt, abends von 71/2-10 Uhr.

Bibliothek, Klavier und Nähmaschine

vorhanden.

Sprachkurse beginnen gleich nach Ostern

Monatlicher Mitgliedsbeitrag 30 Pfg.

St. Marienschule, Mainz

Bifdoft. militärberechtigte Realfdule.

Cedellaffige Realauftalt mit wahlfr. Latein und Borfdule

Abschlußgenanis derechtigt fum ein-speine. Dienst. Beginn des Schulschres: 17. April. Ansnahmebedingungen des Schulschreims (Willigisplay 2) und jegliche Auskungt dusch den gestellichen Rektor.

hobere Ausbenichnie

Abelheibitr. 71

Berniperdet 4616, Spreiftunten 10-13

Bon Berta an, erteilt Gin-

jöhrigengeugnis. Aleine

Rioffen, indit. Unterricht,

jute Groige. Tägliche

Axbeiteftunben unter Auf-

ficht von Gachlehrem.

Der Unterricht beginnt am 19. April.

Aulturat u. Ralfonit

neues patentieries, flaffige:

Dangemittel v. Gouberi-

Munden. Rieberlage unb Braipeite b. R. Rett Dunge-

handleng Ettville a. Rhein.

Ein Zimmer zu verm. Wiesbaben. Lubwigftr. 9.

Großer Transport friid.

meltenber

Ziegen

mit Lammern, fewie hoch-tragende bert, tell. 21. 921 gel,

Wiesbaben, Blatterftr. 130

Telefon 1793.

Prof. Dr. Schaefer.

Das Original oberammergauer Passionsspiel

Zu Gunsten der Wieshadener Kriegsfürsorge.

in Wort und Rild

Einzige von der Gemeinde Oberammergau genehmigte Vorführung

Ausführung durch den alleinigen Rechtsinhaber Adolf Elsner, Frankfurt a. M.

im hiesigen großen Kurhaussaale Karfreitag, 6. April 1917, nachmittags 5 Uhr und abends 8 Uhr.

Eintrittspreise:

Loge 3 Mark, Miftelgalerie 1. und 2. Reihe 2 Mark, I. Parkett 1. bis 20. Reihe 2 Mark, Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 1 Mark, Ranggalerie 1 Mark, I. Parkett 21. bis 26. Reihe 1 Mark, II. Parkett 50 Pfg., Ranggalerie Rücksitz 50 Pfg.

> Vorverkauf an der Tageskasse des Kurhauses.

ed a participated a participated

Oppenheimer & Co.

Marcus Berlé & Co.

Zweigstelle Wiesbaden.

schaft, Zweigstelle Wiesbaden

Gingefragene Genuffenichaft mit beichrantter haftpflicht Begrünbet 1865

Befchäftsgebaube: Mauritiusitrage 7.

Die biesjährige

findet am 5. Mpril 1917, abends 81/4 Uhr im oberen Saale der Bartburg, Schwalbacher-Straße Rr. 51 statt, wozu wir unfere Mit-glieder, mit der Bitte um recht gablreiche Teilnobme, hiermit ergebenft einlaben.

- 1. Bericht bes Borftanbes über bas Gefchafts-
- 2. Bericht fiber die durch den Berbands. Prüfungsbeamten im vergangenen und in diefem Jahre vollzogenen außerordentlichen Prüfungen der Einrichtungen und der Ge-schäftsführung der Bereinsbant.

8. Bericht bes Auffichtsrates fiber bie Brufung ber Jahrebrechnung für 1916.

- 4. Beidluffaffung über die Berwendung des Reingewinnes aus 1916 und Feftfenung der Gewinnanteile für das Jahr 1916.
- 5. Genehmigung des Geldfaftsftandes vom 31. Dezember 1916 und Entlaftung des Bor-ftandes für die Rechnung des Jahres 1916. 6. Befrimmung bes Sochitbetrages, welchen

famtliche Bereinsbant belaftenben Unleben und Spareinlagen gufammen nicht überfdreiten bürfen.

7. Reuwahl von vier Auffichtsrats-Mitgliebern an Sielle ber fagungsgemäß ausichelbenden berren: Soflicferant Ernft Un vergagt, Reniner Philipp Saffel-bach, Rentner Philipp Schäfer und Architeft und Banunternehmer Johann 3afob Beder.

Die Jahresrechnung für 1916 liegt vom 28. Mars 1917 ab bis einschließlich den 5. April 1917 in unferem Direttorgimmer, Mauridusftrage Rr. 7, für unfere Mitglieder gur ge-fälligen Ginficht offen.

Biesbaben, den 28. Mars 1917.

Dereinsbank Wiesbaden

Gingetrogene Benoffenfchaft mit befchrantter Saftpft ich t. Meis. Schönfeld. Michel. Mergenthal.

E. G. m. S. D.

Beichaftsgebäude: Mauritiusftrage 7.

In biefer Stelle fei nochmals befonders auf die am Donnerstag, ben 5. April 1917, abends 81/4 Uhr im großen Caale der "Bartburg", Schwalbacheritrage 57 ftatifindende Sanptver: fammlung bingewiefen.

Mit Rudficht auf die Bidtigfeit ber Tagesordming ift eine gabireiche Beteiligung der Mitglieder febr erwünscht.

Ordentiiche, zuverläffige

gefucht.

Rheinifdje Bolkszeitung Biesbaden, Friedrichftrage 30.

Das Spezialhaus

Wiesbadener

-

Rheinbahnstraße 5 (mit kt. Familieopens, m Hause des Direkt. estent seit 17 Jahren Im Klassen-, Gruppen und Einzel-Unterr, bechleunigre Vorbereit. für alle Schul-u.Milliarprüfung. Nachbilfe und Arbeitsstund, vor- und nachm, für schwache Schülereimnicherhöb. Lebranstalten

Fernsprecher 1583.

Püdagoglum Neuenhiem Seit 1895: 358 Elnjihr.,219 Prim. (7/8u.9K1.) Einzelbe. handlung, Arbeitsstunden, Sport, Spiel, Wandern, Familienheim.

Kommunion ferzen mit und obne Gannd. M.O.Gruhl Biesbaben, Rindgaffe 11,

Sanb. Alleinmibden, bas eimas lochen fann, ffir

Telephon 2190

Heinen Densholt g. 15, April gef. Dranienfer. 22, 1 linte.

Großer, heller Laden

Damen- u. Kinderhüte

in Auswahl.

Urbeitskräfte

Har Heerestleferungen und Gemülegartnerelen stehen zur Versitgung. Jusselfang burch bas Arbeits-amt, Wiesbaden, Dobbeimerstraße 1.

en, hellmunditrage 7, 11. Stod rechts

in allerbefter Lage Wiesbabens, fofort bes giehbar, ift für begreugte Beit preiswert gu permieten. Raberes unter 771 burch bie Befchäftsfielle b. Big.

Thalia-Theater Airfigaffe 72 — Tel. 6187 Bornehmit. Lichtipielhaus Dom 31. März bis 5. April nachm. v. 4-10 libr : Die Silhouette des Teufels. Schaufpiel in 4 Alften In ber hauptroffe: Mi a 3R an.

Die vertaufchte Braut. Leftfpiel in 3 Miten.

Residenz=Theater

Bielbaben, Mittwoch, 4. Mars, abende 7 Ubr Beir einmaliges Ganifpiel ber Agl. Dofichautour er A b. Steinrud, vom Agl. Doj- und Ra inbaltman Minden, Frit Alberti vom Grogber ogl. Nationaltheoter in Manuheim und Maglie Leis von Ral. Doi- und Rationaltheater in Munden, Zotentang (L. Teil). - Ende 9.15 Uhr. - Morgen, Donnerstag, 5. April, abends 7 Uhr: "Die Giebgebmabrigen".

Kurhaus zu Wiesbaden

Wielbaben, Mittwoch, A. April, nadm. 4 W Abonnements-Kongert bes Städeischen Ru orcheiters. Leitung: Dermann Jemer, Städeischer An bareilmeister. 1. Ouvertilre unt Ober "Figuros Doc geit" (23. A. Moiart). 2. Ständen (Fr. Schalen Grone Ballettmufit aus ber Dper , Fanir (Count. Abends 8 Uhr: Abonnements-Kongert b Stabtischen Rurveckelters. Leitung: Derm. Irme Stabtischer Rurbabe Imeister. I. Egerfau erlieber-Mari (Sahn). 2. Borfpiel unt Oper "Die sieben Rabei (I. Rheinberger). B. Serenabe palborale (O. School Leutungentlomime aus ber Oper "Dänsel und Geren (E. Humperbind). 5. Ouvertilre 30 "Lucandot" (E. Ladmer). 6. Urie aus der Oper "Das Rachtager is Granada" (C. Kreuper). Bioline: Konzertmeister L. Thomann. Bosanc-Solo: R. Martin, 7. Traum bister, Fantasie (Ch. D. Lumbre).

vergeßt nicht, Kriegsanleibe zu zeichnen!

Königliche Schauspiele.

Wiesbaden, Mittiood, J. Mars, abends 7 W reichen Mannes. Erneuert bon Sugo bon Sofimani thal. - In Spent gefest bon Deren Regissenr Regi-Berjonen: Die Stimme des herrn: herr Bollin m Erzengel Michael: Fri. Jütmer - Lod: herr School Teutel: Derr Chrens — Redermann: Derr Eben Bedermanns Mutter: Fran Kubn — Redermanns gr Geleil: Derr Vegal — Der Dansvogt: Derr Maschel Der Noch: Derr Butschel — Ein armer Rander Derr Andrians — Ein Schuldfreit: herr Rodins Des Schuldtnechts Beib: Fiel. Cicheicheim - 200 ichatt: Fran Doppelbauer - Tider Beiter: herr Beb Bunner Better: Derr Derrmann junge Frankein: Domen Reimers, Munine, muller - Eiliche von Jedermanns Tilchg Jedermanns Tildgefe herren Bernbott, Dace, Teller - Bartel: Demmibt, Brantt - Rnecht: herr Spiet - Mant Billetel: Dem Derr Bollin - Berte: Grau Baprhammer - Gland Danien - Mandy: Berr Maner, manns Freunde und Freundinnen, Rnechte, Buben, Engel. Regiffeur Legal. — Einrichtung bes Bühnenbil herr Wajdinerie-Oberinitelter Gdeim. - Ginridta ber Trachten: Derr Garberobe-Oberiniveltor Beiter Dierant: Tob und Berflarung, Tonbickund großes Orchefter von Richard Strang. — Mufild Leitung: Derr Brotesser Mannilaedt. — Unter 9.15 Uhr. — Morgen, Donnerstag, 5. April, ab Uhr. Comed Scaptprobe ann 6, Contest

Vanfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Umpressen, Umarbeiten, Garnieren

Aparto Ausführung.

Anerkannt beste Bezugsquelle von

Damen-Hüten

Jenny Matter

Wiesbaden, Bleichstraße 11.

971

Der

60 Clir

Morden 1

robgeläus

igem Ber

midten membe ftir Ne gur meure usin bas j ricge-Oft appen? mfere Bei d fomm all ben rergiodes m der me faite, ve mr taufer menich die fro mezeiten ulm alme oth ift ja r blochtfeld Hen mir geben?

Und ben

abt, mie

e baben :

terfergen

t ber no r lieben & beugten 1

mein; rid

Eorge

emuer in

Hb (3er. 8

mue: 200

r miffen t lebt, t en, daß nichts (bore bis riftenglas mibe, bu 1 eres Ber ne Ofter e bein Dennit. Sebet, de tin ban Stein p Wächter

leuchte.

der Gr emben ! er Befun ut auferf selegt bo Grab, ge Derfilärt. Schande, durch S Edmera e gequal t bes G diarung, e Berrli betet po

eren; gl b ift ben to die E gen es, einigen fi z bem b brei Ma mm dos Beltere u, afer

Oulbian